

# Persönlicher Bericht

**Land :** Polen

**Stadt :** Gorzów Wielkopolski

**Gasthochschule :** Akademia im. Jakuba z Paradyża

**Studiengang :** Soziale Arbeit

## **Vorbereitung:**

Zu Beginn meines Bachelorstudiums wusste, ich dass ich einen polnisch-deutschen Studiengang gewählt habe, somit ich wusste ich auch, dass ich mein Auslandssemester an der Akademie in Gorzów Wielkopolski absolvieren werde. Die einzige Vorbereitung war das Einreichen der Formulare zur richtigen Zeit für die Finanzierung durch Erasmus +. Vieles konnte ich schon vorher erledigen wie zum Beispiel das Unterschreiben und Ausfüllen des Learning Agreements. Dies wurde dann an die Partneruniversität in Gorzów Wielkopolski weiter geleitet. Weitere Formalitäten wurden im Januar, kurz vor Beginn des Semesters, erledigt.

## **Unterkunft:**

Die Unterkunft war für alle Studenten, die zum polnisch- deutschen Studiengang gehören, ein Studentenwohnheim DeSant. Es war das Wohnheim, welches mit der Akademie kooperiert. Die Zimmer wurden direkt im Jahr davor zum Zeitpunkt unseres paar tägigen Besuchs in Gorzów Wielkopolski für das SoSe 2017 reserviert. Ich hatte das Glück ein Einzelzimmer zu bekommen für das ich ungefähr 80 Euro pro Monat bezahlt habe. Es war auch ein renoviertes Zimmer in der 10 Etage Internet hatten wir auch in unseren Zimmern allerdings nur per Kabelanschluss. Was ich als ungünstig empfand, war die Gemeinschaftsküche, da man immer seine Töpfe und alle Produkte, die man zum kochen benötigt hin und her tragen musste. Das Wohnheim war erstaunlicherweise sehr ruhig.

## **Studium an der Gasthochschule:**

Das Studium war sehr fordernd. Unsere Dozenten sind uns jedoch in vielen Fällen sehr entgegengekommen. Sei es die Gruppe konnte lange Texte nicht innerhalb einer kurzen Zeit lesen und verstehen können. So hat man auch dafür Lösungen gefunden zum Beispiel hat man die Texte aufgeteilt. Die Studenten waren alle aufgeschlossen und sehr freundlich. Alle haben sich bemüht, dass wir stets immer alles mitbekommen wie z. B. wenn eine Vorlesung ausgefallen ist. Durch die Studenten wurde man sehr herzlich aufgenommen. Zusätzlich hatten alle Verständnis für die Studenten, die die polnische Sprache weniger gut beherrscht haben. Auch die Dozenten waren alle human

## **Alltag und Freizeit:**

Ich bin anfangs in einen Tanzkurs gegangen, aber insgesamt bin ich der Stadt nie komplett angekommen. Leider habe ich viel Zeit im Wohnheim verbracht. In der Nähe konnte man gut einkaufen gehen. Ansonsten hab ich viel für die Uni gemacht. An Wochenenden bin ich hin und wieder durch Polen gereist, aber auch nicht allzu viel, weil meine Finanzen nicht dafür gereicht haben. An warmen Wochenenden konnte man seine freie Zeit sehr gut am Fluss verbringen. Dort gibt es mehrere Bars und die Lage ist auch sehr schön. Einige Male bin ich auch im Restaurant lecker essen gegangen.